

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 53 (1949-1950)
Heft: 2

Artikel: Eindämmerndes Dorf
Autor: Gisi, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-661479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

53. Jahrgang

Zürich, 15. Oktober 1949

Heft 2

Eindämmerndes *D*orf

Des Dorfes leisen Feierabend
Schlurf ich wie guten Balsam ein;
Leib und Gemüt mir köstlich labend,
Wird er auf viele Arten mein:

Mit Dengeln, fern von einem Hause,
Einschläfert er mir mild das Ohr,
Mit Singen leis aus schmaler Klause,
Mit Kinderspiel beim Scheunentor.

Die alten Menschen auf den Bänken
Geniessen sinnend ihre Ruh,
Sorglos um blühende Gärten schwenken
Noch Mädchenreih'n dem Felde zu.

Nachtblumen strömen süßes Duften
Hinaus ins weiche Abendblau.
Es löscht; aus kühlern, derbern Lüften
Herab fällt frisch belebend Tau.

O solchen Friedens war ich lange,
Ach allzulange nicht gewohnt,
Gefangen in des Sorgens Zange.
Nun bin ich wundersam belohnt.

Georg Gisi.